

Energie | Wende

Versorgungsinfrastruktur für Wasserstofftankstellen

Wasser | Versorgung

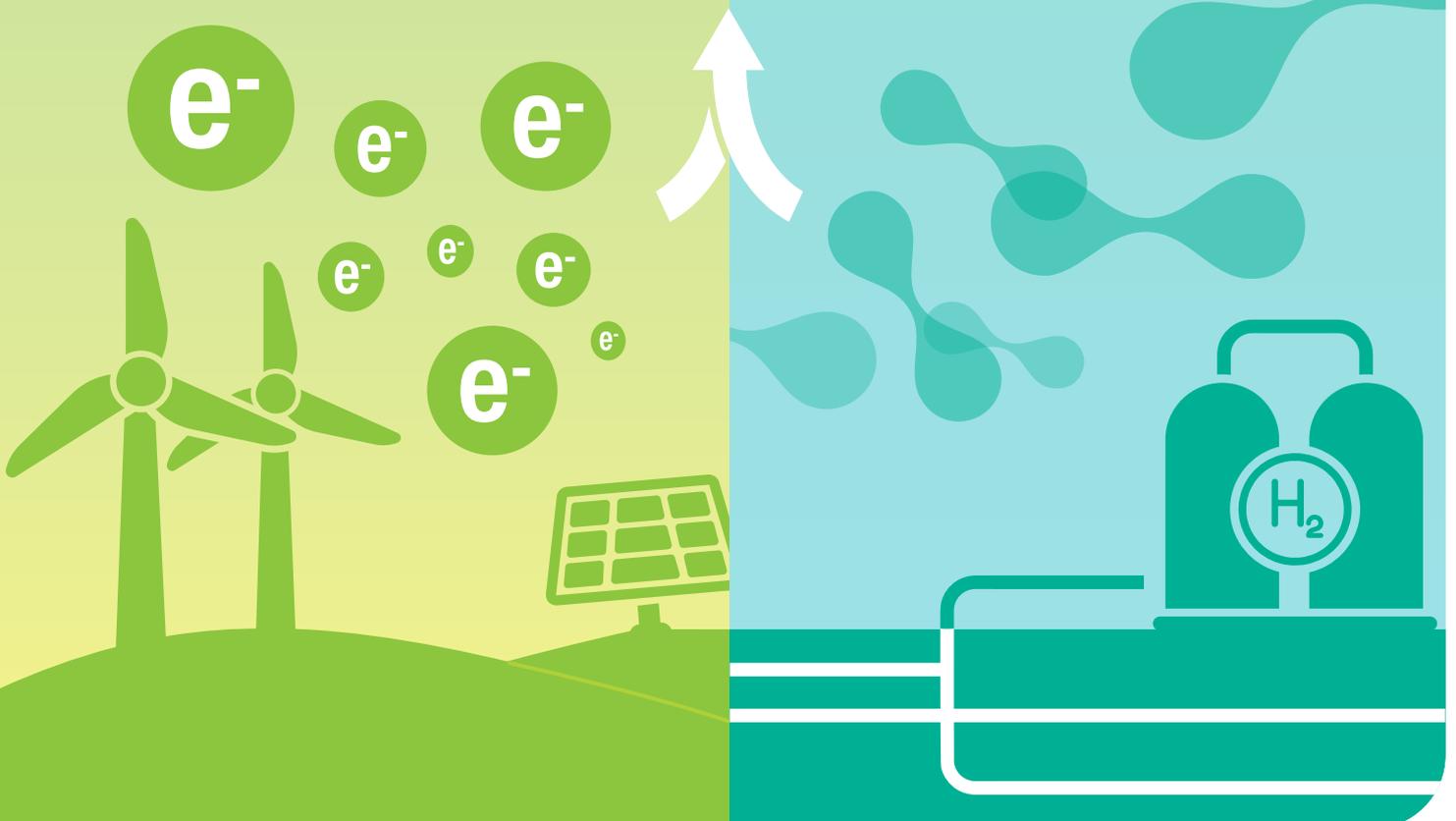
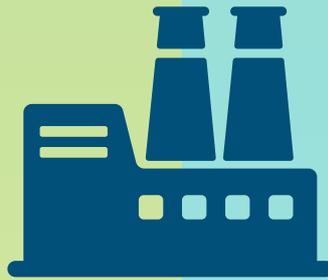
Anpassung von Talsperren an den Klimawandel

Regelsetzung | Wasserstoff

Normungsroadmap Wasserstofftechnologien setzt Impulse

75. Jahrgang | August 2024 | ISSN 1436-6134

Industrielle Prozesswärme: Elektron & Molekül



Es ist geschafft: Der neue verbändeübergreifende TSM-Leitfaden für den „allgemeinen organisatorischen Teil“ ist da!



„Unsere TSM-Bestätigung ist wie ein Schutzschild für den Ernstfall.“

+ **INFORMATIONEN-PLUS**
 Unter folgenden Internetadressen sind weitere Informationen zum DVGW und dem TSM zu finden:
www.dvgw.de bzw.
www.technischesicherheitsmanagement.de.

Mit einer gültigen TSM-Bestätigung handeln Unternehmen nicht nur rechtssicher, sondern weisen auch nach, dass ihre Ressourcen effektiv und gewinnbringend eingesetzt werden. Grundlage für jede TSM-Überprüfung sind die TSM-Leitfäden, die immer aus einem „allgemeinen organisatorischen Teil“ sowie den fachspezifischen Teilen (z. B. Gas und Wasser) bestehen.

Wenn im Rahmen des TSM von Selbsteinschätzung die Rede ist, sind die TSM-Leitfäden gemeint: Sie sind als Checkliste bzw. in Form eines Fragenkatalogs aufgebaut und werden den Unternehmen im Zuge der Auftragsvergabe digital per individuellen Links zur Verfügung gestellt. Die Unternehmen können in der Folge – auch dezentral – die jeweiligen Leitfäden abrufen,

diese bearbeiten, zwischenspeichern, ablegen sowie zur Dokumentation nutzen. Die offenen Fragestellungen ermöglichen dem Unternehmen in Selbsteinschätzung eine effektive Vorbereitung auf die TSM-Überprüfung. Ziel ist es, mögliche Schwachstellen aufzudecken und damit die Gefahr des Vorwurfs eines Organisationsverschuldens zu minimieren.

Aufgrund der politischen sowie wirtschaftlichen Herausforderungen in der Energie- und Wasserwirtschaft werden auch die DVGW-Regelwerke in kurzen Intervallen überarbeitet und an die aktuellen Rahmenbedingungen angepasst. In der Folge werden auch die entsprechenden TSM-Leitfäden der Fachteile Gas und Wasser kontinuierlich aktualisiert und den interessierten

Unternehmen zur Verfügung gestellt – zuletzt im November 2023. Der Leitfaden für den „allgemeinen organisatorischen Teil“ ist ebenfalls kürzlich verbändeübergreifend hinterfragt und an die aktuellen Rahmenbedingungen angepasst worden. Seit Juni 2024 wird dieser neue Leitfaden den Unternehmen im Zuge einer TSM-Überprüfung zur Selbsteinschätzung/Prüfungsvorbereitung digital zur Verfügung gestellt. Durch die Verwendung der stets aktuellen Leitfäden und Regelwerke im Zusammenhang mit einer TSM-Überprüfung sind die Unternehmen auf die Veränderungen in der Energie- und Wasserwirtschaft in Zukunft kompetent vorbereitet!

➔ **Holger Stegger**
 DVGW-Hauptgeschäftsstelle | TSM-Stelle



Im ordnungspolitischen Rahmen des Staates übernimmt die Versorgungsbranche der Sparten Gas, Wasser und Strom die Verantwortung für technisch sicheres, wirtschaftlich vernünftiges und umweltbewusstes Handeln. Ein wichtiges Werkzeug zur Umsetzung der rechtlichen Rahmenvorgaben ist das DVGW-Regelwerk, da es die unternehmerische Selbstverwaltung weitgehend konkretisiert. Die ausgestellten TSM-Bestätigungen haben eine Gültigkeitsdauer von sechs Jahren mit einer Zwischenprüfung nach drei Jahren. Danach muss sich das Unternehmen wieder überprüfen lassen. TSM soll eine Daueraufgabe, eine dynamische Entwicklung für die Unternehmen darstellen.

TSM-Überreichungen

Stadtwerke Gütersloh

Auf der sicheren Seite: Die Unternehmensgruppe Stadtwerke Gütersloh hat zum insgesamt vierten Mal die TSM-Überprüfung in den Sparten Bau und Betrieb der Strom-, Gas- und Wassernetze sowie im Bereich der Wassergewinnung erfolgreich abgeschlossen. Die freiwillige praxisorientierte Überprüfung erfolgte durch unabhängige

Gutachter der Verbände DVGW und VDE (Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik) nach einem festgelegten Rhythmus von sechs Jahren.

Ziel der TSM-Überprüfung ist es, die Organisationsstrukturen weiter zu optimieren und in der Folge die Versor-

gungssicherheit zu erhöhen sowie eine sichere, wirtschaftliche und umweltverträgliche Energieversorgung nachhaltig zu unterstützen. Geprüft wurde eine Vielzahl von Prozessen und Strukturen innerhalb der Unternehmensgruppe, die vorrangig die Aufbau- und Ablauforganisation in Bezug auf die Einhaltung von Gesetzen, Verordnungen, allgemein anerkannten Regeln der Technik und berufsgenossenschaftlichen Vorschriften betreffen. Dafür wurden über 500 Fragen zur Arbeitssicherheit, zum Entstörungs- und Krisenmanagement, zur Organisation sowie zu allgemeinen und speziellen Arbeitsprozessen im Bereich Strom-, Gas- und Wassernetze sowie Wassergewinnung überprüft.

„Diese Überprüfung dokumentiert unsere Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit sowie das hohe Niveau der Versorgungssicherheit – darauf sind wir stolz“, betonten Ralf Libuda, Geschäftsführer der Stadtwerke Gütersloh, und Bernd Kerner, Geschäftsführer der Netzgesellschaft Gütersloh. „Da die Überprüfung den gesamten technischen Bereich umfasst, war das Ziel nur durch gemeinsame Arbeit im Team erreichbar.“



Quelle: Stadtwerke Gütersloh

Übergabe der TSM-Urkunden (v. l.): Bernd Kerner, Daniel Hanswillemeke (technische Führungskraft Gas und Wasser), Angelika Arnold (technische Führungskraft Strom), Guido Laugs (DVGW/VDE), Bernd Feldmann (technische Führungskraft Wasser), Jakob Lorenz (Leiter Technik und Erzeugung) und Ralf Libuda

➔ **Sina Schäffer**
Stadtwerke Gütersloh

Energie- und Wasserversorgung Bünde GmbH

Sicher ist sicher! Nach diesem Grundsatz handelt die Energie- und Wasserversorgung Bünde GmbH (EWB) tagtäglich. Darauf können Kundinnen und Kunden auch zukünftig vertrauen: Im Rahmen einer Betriebsprüfung ist das Technische Sicherheitsmanagement (TSM) des Energieversorgers erneut bestätigt worden.

Das TSM ist für die EWB eine wichtige Bestätigung für eine reibungslose

und rechtssichere Energie- und Wasserversorgung. Die erneute erfolgreiche Überprüfung ist die Bestätigung dafür, dass der Versorger verantwortungsvoll in den Bereichen Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz sowie in der Energie- und Wasserversorgung handelt. Zudem unterstreicht das Ergebnis der TSM-Prüfung die Kompetenzen der EWB in der technischen Selbstverwaltung und in der Optimierung von Prozessen. Damit auch

in Zukunft alle Zahnräder einwandfrei ineinandergreifen, hat der DVGW die Arbeit der EWB in den Bereichen Gas und Wasser intensiv untersucht. Das Ergebnis: Die EWB hat die Prüfung erfolgreich bestanden!

Aus diesem erfreulichen Anlass fand kürzlich die feierliche Übergabe der TSM-Urkunde bei der EWB statt. Dazu kam Heinz Esser, Geschäftsführer der DVGW-Landesgruppe Nordrhein-

Westfalen, persönlich nach Bünde, um die Auszeichnungen zu überreichen. Darüber hinaus nahmen Susanne Rutenkröger, Bürgermeisterin der Stadt Bünde, und Rüdiger Meier, Bürgermeister der Gemeinde Kirchlengern, an der Veranstaltung teil. „Wir freuen uns sehr über diese TSM-Urkunde. Sie verdeutlicht einmal mehr die Qualität unserer technischen Prozesse und spricht für eine sichere Energie- und Wasserversorgung“, sagte Geschäftsführerin Dr. Marion Kapsa, die neben Karsten Klußmann und Florian Karle zu den technischen Führungskräften bei der EWB gehört.

Quelle: EWB



v. l.: Frank Hüffmeier (EWB), Bürgermeister Rüdiger Meier, Heinz Esser, Dr. Marion Kapsa, Bürgermeisterin Susanne Rutenkröger, Florian Karle und Karsten Klußmann

„Für die Menschen und Unternehmen in der Region ist eine sichere Trinkwasser- und Energieversorgung existenziell. Gut, dass wir mit der EWB hier einen innovativen und verlässlichen Versorger haben“, sagte Bürgermeisterin Susanne Rutenkröger anlässlich der Urkundenübergabe. Auch ihr Amtskollege aus Kirchlengern Rüdiger Meier betonte die Wichtigkeit einer solchen Überprüfung: „Die TSM-

Bestätigung zeigt, dass wir gemeinsam alles für eine sichere und nachhaltige Versorgung tun. Darauf können wir stolz sein – ausruhen dürfen wir uns aber nicht.“ Darauf können sich die Bürgerinnen und Bürger verlassen, wie Dr. Marion Kapsa betonte: „Wir werden uns weiterhin für ein zuverlässi-

ges Technisches Sicherheitsmanagement einsetzen und die Sicherheit der Energie- und Wasserversorgung für die Bürgerinnen und Bürger in der Region bewahren.“

➔ **Presseinformation der Energie- und Wasserversorgung Bünde GmbH**

Stadtwerke Kulmbach

Hoherfreut waren alle Beteiligten bei den Stadtwerken Kulmbach über die Bestätigung des DVGW im Rahmen der TSM-Überprüfung, dass der Versorger im Bereich der Gas- und Wasserversorgung sämtliche Branchenstandards, technischen Normen und Prozesse mit höchster Qualität einhält. Besonders wichtig ist dabei auch die Absicherung der Mitarbeitenden: „Sicherheit bei der Arbeit mit Trinkwasser und vor allem mit Erdgas hat bei uns höchste Priorität“, so Oliver Voß, Abteilungsleiter Versorgung und technische Führungskraft bei den Stadtwerken, im Rahmen der TSM-Urkundenübergabe.

Anlässlich der Auszeichnung war Robert Scherer, Geschäftsführer der DVGW-Landesgruppe Bayern, aus München nach Kulmbach angereist. Auch er betonte den hohen Stellenwert einer sicheren und wirtschaftlichen Gas- und Wasserversorgung und lobte

die Beteiligten bei den Stadtwerken: „Sie alle tragen täglich dazu bei, dass das Technische Sicherheitsmanagement nicht nur eine Plakette an der Wand ist, sondern in allen Tätigkeiten eine praktische Richtschnur für höchste Qualität darstellt.“ Und Stadtwerke-

leiter Christof Lange ergänzte: „Wir werden auch in Zukunft alles tun, um unseren Kunden ein verlässlicher Versorger zu sein.“

➔ **Christof Lange**
Stadtwerke Kulmbach



Übergabe der TSM-Urkunde an die Verantwortlichen der Stadtwerke Kulmbach durch Robert Scherer (4. v. l.)

Quelle: Stadtwerke Kulmbach

Stadtwerke Steinfurt

Bereits zum vierten Mal haben sich die Stadtwerke Steinfurt erfolgreich der TSM-Überprüfung in den Sparten Gas und Wasser gestellt. Nach der Übernahme des Stromnetzes im Jahr 2019 stand zudem zum ersten Mal auch die Überprüfung der Stromsparte durch VDE und FNN auf dem Plan. Mit in der Folge insgesamt 495 beantworteten Fragen beweisen die Stadtwerke Steinfurt, dass sie den Anforderungen des Technischen Sicherheitsmanagements in allen Sparten gewachsen sind. Jede Wiederholungsprüfung optimiert und prüft die bestehenden Prozessabläufe und Organisation.

Christoph Eckelmeier, Geschäftsführer der Stadtwerke Steinfurt und zugleich technische Führungskraft Gas und Wasser, betonte anlässlich der TSM-Urkundenübergabe, dass es auch in Zukunft der eigene Anspruch sei, die Qualität und Sicherheit in den Bereichen Gas, Wasser und Strom ständig zu verbessern. Durch die wachsenden Herausforderungen in der Energieversorgung werde man auch die veränderten Prozesse unter den Kriterien des TSM aufstellen und integrieren – frei nach dem Motto: „Nach der Prüfung ist vor der Prüfung.“

➔ [Presseinformation der Stadtwerke Steinfurt](#)



Quelle: Stadtwerke Steinfurt

v. l.: Volker Neumann (Vorsitzender der DVGW-Landesgruppe NRW), Andreas Janning (Leiter Netz- und Anlagenbetrieb), André Niehues (technische Führungskraft Strom) und Christoph Eckelmeier



Quelle: Meißener Stadtwerke GmbH

Übergabe der TSM-Urkunde an die Meißener Stadtwerke GmbH

Meißener Stadtwerke GmbH

Die Meißener Stadtwerke GmbH (MSW) hat für die Sparten Strom, Erdgas und Trinkwasser die Überprüfung für das Technische Sicherheitsmanagement (TSM) erfolgreich bestanden. Damit bestätigen der DVGW und der Verband der Elektrotechnik e. V. (VDE) die hohe Qualität der Versorgungsleistungen. Für die Kundinnen und Kunden der MSW bedeutet dies vor allem ein hohes Maß an Versorgungssicherheit.

Im Prüfungsverfahren nahmen die unabhängigen TSM-Experten der beiden Fachverbände eine detaillierte Prüfung der internen Abläufe des Unternehmens und der Zusammenarbeit mit Vertragsfirmen vor. Zugeschnitten auf die jeweils notwendigen Aufgaben eines Netzbetreibers haben DVGW und VDE spezifische Anforderungen an die Qualifikation der Mitarbeitenden und Organisation der Abläufe in über 400 Fragen formuliert. Im TSM-Audit, welches vier Tage dauerte, konnte die MSW bei allen Fragen überzeugen.

Die aktuelle TSM-Überprüfung gilt nun sechs Jahre, wobei nach drei Jahren eine Zwischenprüfung durchgeführt wird. In Sachsen haben derzeit ca. 70 Prozent der Gasversorger eine TSM-Bestätigung – zu diesem Kreis zählen nun auch die Meißener Stadtwerke.

➔ [Presseinformation der Meißener Stadtwerke GmbH](#)

Stadtwerke Merzig GmbH/Netzwerke Merzig GmbH

In diesem Jahr haben sich die Stadtwerke Merzig GmbH und die Netzwerke Merzig GmbH wieder erfolgreich der TSM-Überprüfung gestellt. Damit bestätigt der DVGW erneut die hohe Qualität der Versorgungsleistungen beider Unternehmen. Kernaufgabe des Technischen Sicherheitsmanagements ist die Unterstützung des eigenverantwortlichen Handelns der Unternehmen und die gleichzeitige Kompetenzstärkung der technischen Selbstverwaltung der öffentlichen Gas- und Wasserversorgung. „Als kommunaler Energieversorger ist es für uns selbstverständlich, dass wir für die Versorgungssicherheit in Merzig die höchsten Maßstäbe anlegen“, erklärt Stadtwerke-Geschäftsführer Daniel Barth.

Anfang Juli dieses Jahres konnte Daniel Barth gemeinsam mit Jürgen Blasius, Geschäftsführer der Netzwerke Merzig GmbH und dem Mitarbeiter-Team aus der technischen Abteilung, die TSM-Urkunde von Stefan Neuschwander, Geschäftsführer der

DVGW-Landesgruppe Saarland, entgegen. „Der DVGW gratuliert den Stadtwerken und den Netzwerken zum Erhalt der Urkunden und wünscht auf dem Weg der technischen Sicherheit alles Gute“, sagte Neuschwander bei der Übergabe der TSM-Bestätigung.

Einen besonderen Dank sprach Jürgen Blasius allen Mitarbeiterinnen und

Mitarbeitern aus, die am TSM-Verfahren beteiligt waren. „Besonders freue ich mich darüber, dass die hohe Qualität der technischen Standards über alle Abteilungen und Mitarbeiterebenen hinweg zum erfolgreichen Bestehen der Überprüfung beigetragen hat.“

➔ **Sandra Pfeifer**
Stadtwerke Merzig GmbH



Quelle: Sandra Pfeifer/SWM

v. r.: Dietmar Kopp, Daniel Barth, Christian Kiefer, Gerhard Kruppert, Prof. Dr. Rudolf Friedrich, Jürgen Blasius, Philipp Lamberti und Stefan Neuschwander

Stadtwerke Ditzingen GmbH & Co. KG

Die Stadtwerke Ditzingen GmbH & Co. KG (SWD) haben im März dieses Jahres erfolgreich die Prüfung ihres Technischen Sicherheitsmanagements (TSM) bestanden, wodurch ihr Engagement für Sicherheits- und Zuverlässigkeitsstandards in gasführenden Anlagen und Systemen bestätigt wurde. Die erfolgreiche Prüfung zeigt, dass die Stadtwerke die rechtlichen Anforderungen hinsichtlich Organisation, Anlagensicherheit sowie Umwelt- und Arbeitsschutz gemäß den Vorgaben des DVGW erfüllen.

„Wir sind stolz darauf, diese wichtige Urkunde erhalten zu haben, welche unsere Verpflichtung zur Sicherheit und Qualität in der Gasinfrastruktur unterstreicht“, sagte Frank Feil, Geschäftsführer der SWD. „Es ist eine Bestätigung unserer fortlaufenden Bemühungen, höchste Standards zu er-

reichen und die Erwartungen unserer Kunden zu übertreffen.“

Rund 60 Prozent aller Gasnetzbetreiber in Deutschland verfügen über eine TSM-Urkunde, was die Leistung der Betriebsmannschaft des Gasnetzbetriebs und der gesamten Organisation der SWD unterstreicht. Die Stadt-

werke setzen weiterhin auf eine transparente und verantwortungsvolle Gasversorgung für die Bürgerinnen und Bürger von Ditzingen und die erfolgreiche TSM-Überprüfung ist ein weiterer Schritt auf diesem Weg.

➔ **Presseinformation der Stadtwerke Ditzingen GmbH & Co. KG**



Freuen sich über die TSM-Urkunde für die SW Ditzingen (v. l.): Martin Briese, Oberbürgermeister Michael Makurath, Markus Heuberger, Julius Hiller, Frank Feil, Dirk Jürgens und Thomas Anders (DVGW-Landesgruppe Baden-Württemberg)

Quelle: SWD

Veolia Wasser Deutschland GmbH

Ein wichtiges Ereignis für die Veolia Wasser Deutschland GmbH auf der diesjährigen IFAT in München: Die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) und der DVGW haben das Unternehmen erstmals mit einer TSM-Urkunde ausgezeichnet. Anja Krüger, Vorsitzende der Geschäftsführung der Veolia Wasser Deutschland GmbH, nahm die Bestätigungsurkunde für das Qualitätssiegel von Dr. Florian G. Reißmann, dem Geschäftsführer der DVGW-Landesgruppe Mitteldeutschland, entgegen.

Dr. Florian G. Reißmann sagte anlässlich der Übergabe: „Ich gratuliere der Veolia Wasser Deutschland GmbH sehr herzlich zur erfolgreich bestandenem Erstüberprüfung des Technischen Sicherheitsmanagements. Als DVGW können wir die rechtskonforme Organisation aller technischen Prozesse bei Veolia Wasser Deutschland bestätigen. Ein großes Lob gebührt dem gesamten Team für die hervorragende Umsetzung des TSM im Unternehmen.“ Gleichzeitig erhielt die Veolia-Geschäftsführung von Christoph Leptien, Leiter Stabsstelle Politik und stellvertretender Leiter der Abteilung Wasser- und Abfallwirtschaft bei der DWA, die TSM-Urkunde für den Betrieb Abwasser.

Veolia-Geschäftsführerin Anja Krüger sagte: „Das ist ein toller Erfolg und macht uns stolz, denn das bestätigt die professionelle Tätigkeit unserer Kolleginnen und Kollegen beim Betrieb der Trinkwasser- und Abwasseranlagen. Es zeigt zudem, dass wir rechtskonform, effizient und transparent arbeiten. In der TSM-Prüfung konnten wir erfolgreich nachweisen, dass wir unser Unternehmen organisationssicher



v. l.: Dr. Markus Biegel (Leiter Technische Abteilung der Veolia Wasser Deutschland GmbH), Anja Krüger und Dr. Florian G. Reißmann bei der Urkundenübergabe auf der IFAT in München

Quelle: Veolia Wasser Deutschland GmbH

führen und wesentliche Aspekte des Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutzes einhalten. Diese Werte werden in Zeiten des Klimawandels und tiefgreifender demografischer Veränderungen zunehmend wichtiger.“

Als privater Dienstleister sichert die Veolia Wasser Deutschland GmbH die Trinkwasserversorgung in insgesamt 32 Kommunen. Dafür betreibt das Unternehmen im kommunalen Auftrag u. a. rund 25 Wasserwerke und ein etwa 3.000 km langes Leitungsnetz. Zusätzlich managt Veolia den Betrieb von mehr als 110 Kläranlagen und 2.500 km Kanalnetz in mehr als 80 Kommunen.

➔ [Presseinformation der Veolia Wasser Deutschland GmbH](#)

Energieversorgung Schwarze Elster GmbH

Ende November vergangenen Jahres hat die Energieversorgung Schwarze Elster GmbH (EVSE) erneut das hohe Niveau ihres Technischen Sicherheitsmanagements unter Beweis gestellt. Erstmals unterzog sich das Unternehmen im Jahr 2018 der Herausforderung einer intensiven zweitägigen Überprüfung durch den DVGW als anerkanntem Regelsetzer für die Gas- und Wasserwirtschaft sowie technisch-wissenschaftlichem Know-how-Träger.

Das Energiewirtschaftsgesetz verlangt an erster Stelle, dass Anlagen der Gasversorgung so zu betreiben sind, dass die technische Sicherheit gewährleistet ist. Mit der erneuten freiwilligen Überprüfung konnte die EVSE nachweisen, dass sie den entsprechenden Anforderungen



Freuen sich über die erneute erfolgreiche TSM-Überprüfung: Geschäftsführerin Sylvia Schenker (Mitte) und die Mitarbeiter der EVSE

Quelle: Energieversorgung Schwarze Elster GmbH

rungen an die Qualifikation und die Organisation von Unternehmen für den Betrieb von Anlagen der Gasversorgung vollumfänglich gerecht wird.

Die feierliche Übergabe der TSM-Urkunde erfolgte nun Mitte Juni dieses Jahres im Rahmen der Gesellschafterversammlung der EVSE GmbH durch Dr. Florian G. Reißmann, Geschäftsführer der DVGW-Landesgruppe Mitteldeutschland. Dieser betonte im Rahmen der Übergabe die große Bedeutung

einer gerichtsfesten Aufbau- und Ablauforganisation für ein Versorgungsunternehmen und die Regelung der betrieblichen Prozesse mittels Organisationshandbuch und würdigte gleichzeitig die mit der Überprüfung verbundenen Anstrengungen der Mitarbeiter der EVSE, einem der kleinsten Versorgungsunternehmen Deutschlands mit erfolgreicher TSM-Überprüfung.

Erfreut und sichtlich erleichtert nahm Sylvia Schenker, Geschäftsführerin der

EVSE GmbH, die TSM-Urkunde entgegen und bedankte sich für die in Vorbereitung und Durchführung geleistete Arbeit bei Henry Tillack (technischer Leiter), Andreas Popella (technische Führungskraft), Netzmeister Frank Hörauf und allen Mitarbeitern der EVSE. Ein besonderer Dank ging an Herrn Bauer, der der EVSE langjährig beratend zur Seite steht.

➔ **Presseinformation der Energieversorgung Schwarze Elster GmbH**

Wasserverband Nord

Die Mannschaft des Wasserverbandes Nord lässt sich gern in die Aufstellung schauen und stellte sich vor Kurzem freiwillig der TSM-Überprüfung. Als Belohnung für die erfolgreiche Überprüfung konnten die Verantwortlichen nun die begehrten TSM-Urkunden in Empfang nehmen.

„Es ist viel Arbeit und eine echte Teamleistung“, fasst Nina Hoffmann die dahinterstehenden Anstrengungen zusammen. Sie ist die Verantwortliche für dieses Projekt im Verband und freut sich über die große Motivation im Haus, daran mitzuarbeiten und die Prozesse zu gestalten. „Es ist uns wichtig, dass wir immer wieder schauen, ob

unsere Abläufe und Ziele ganz im Sinne unserer Kundinnen und Kunden stimmen“, unterstreicht sie. Als die Prüfbehörde des bisher dafür genutzten Qualitätsmanagements (QMS) ausstieg, wollte der Verband dennoch ein Qualitätssicherungsverfahren beibehalten. Neben den weitergeführten internen Audits sollte es auch ein externes Instrument geben – und mit dem Technischen Sicherheitsmanagement (TSM) hat man ein solches gefunden. „Es ist noch praxisorientierter und eine sinnvolle Alternative zum Vorgänger, nämlich der Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001“, bestätigen auch Dr. Torsten Birkholz (DVGW) und Ralf Hilmer (DWA).

Insgesamt drei Tage dauerte das Audit, bei dem die Führungskräfte des Verbandes Rede und Antwort rund ums Trink- und Abwasser und die allgemeine Organisation standen: Wie wird die Arbeitssicherheit erreicht, wie ist das Krisenmanagement geregelt, wie die Materialwirtschaft organisiert, wie die Leitungsdaten erfasst? „Wir haben das gut und ohne Probleme überstanden“, sagt Nina Hoffmann. Die Hinweise der Prüfer greift der Verband gern auf und integriert sie in die künftige Arbeit. „Die TSM-Urkunden sind eine schöne Bestätigung für uns. Wir freuen uns darüber!“

➔ **Nina Hoffmann**
Wasserverband Nord

Eine gute Mannschaft mit frischem Qualitätssiegel: Dr. Torsten Birkholz (vordere Reihe, 2. v. l.) übergab die TSM-Urkunden an die Verantwortlichen des Wasserverbands Nord



Quelle: M. Dewanger